



B90 / DIE GRÜNEN · Ratsfraktion Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

An
Herrn Bürgermeister Biermann
Rathaus

57223 Kreuztal

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

Tel.: 0 27 32 / 5 14 45
Fax: 0 27 32 / 2 11 11

Email: fraktion@gruene-kreuztal.de
Internet: www.gruene-kreuztal.de

Kreuztal, den 23.01.2006

Anfrage zur nächsten Sitzung des Schulausschusses

Sehr geehrter Herr Biermann,

zurzeit wird diskutiert ob und welche unserer Hauptschulen zukünftig im Ganztagsbetrieb geführt werden soll oder kann. Mit einer solchen Entscheidung ist vermutlich auch die Entscheidung darüber verbunden, welcher Schulstandort in der Zukunft Bestand haben wird.

Unabhängig vom Votum und der inhaltlichen Ausrichtung der Schulen bitten wir folgende Fragen zur räumlichen Ausstattung, möglichen Erweiterungsflächen und zum baulichen Zustand der Schulen zu beantworten.

1. Wie viele Klassenräume und ggf. Klassennebenräumen für Gruppenarbeit stehen in den beiden Hauptschulen jeweils zur Verfügung? Gibt es bezüglich der durchschnittlichen Raumgrößen erhebliche Abweichungen?
2. Wie ist jeweils die Anzahl, Größe und Ausstattung der beiden Schulen mit Fachräumen, Werkräumen, Turnhallen, Lehrküchen und sonstigen Nebenräumen zu bewerten?
3. In wiefern sind die beiden Schulen jeweils behindertengerecht ausgebaut. Welche Räume sind zu erreichen bzw. nicht zu erreichen?
4. Welche Räumlichkeiten stünden für einen Mensabetrieb oder für einen Aufenthaltsbereich ggf. in den Schulen derzeit schon zur Verfügung oder könnten durch Umbau bereitgestellt werden?

5. Welche baulichen Erweiterungsmöglichkeiten für einen Ganztagsbetrieb bieten die Schulgrundstücke gegebenenfalls?
6. Wie groß sind die Schulgrundstücke insgesamt jeweils (jeweils überbaute Fläche und unüberbaute Fläche getrennt)
7. Gibt es grundsätzliche Unterschiede beim Zustand der Gebäudesubstanz, beim Renovierungsbedarf oder bei der energetischen Bewertung?
8. Welchen mittelfristigen Handlungsbedarf, bzw. auch weiteren Untersuchungsbedarf gibt es bei den Schulen jeweils bezogen auf Schadstoffbelastungen. (Anmerkung: Dies auch bezogen auf den Untersuchungsbericht der GfS aus 05/ 2003, der weitergehende Raumluftmessungen ergänzt durch Materialprüfungen zur Quellenbestimmung zumindest bei einer der Schulen für notwendig erachtete.)

Für die Beantwortung der Fragen danken wir Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Andreas Nelson
(Mitglied im Schulausschuss)

Anke Hoppe-Hoffmann
(Fraktionssprecherin)